

Mainz, 24.01.2014

Antrag **1399/2013 zur Sitzung Stadtrat am 11.09.2013**

Resolution

zur Stadtratssitzung am 11. September 2013

Zukunftsfester Betrieb des Mainzer Hauptbahnhofs:

Störungsfreien Betrieb gewährleisten - ausreichende personelle Kapazitäten sicherstellen - Kunden entschädigen

Das Chaos am Mainzer Hauptbahnhof hat bundesweit für Aufsehen gesorgt. Über Wochen hinweg fiel im August ein Großteil der Zugverbindungen aufgrund von Personalmangel im Stellwerk aus. Zugausfälle, Einschränkungen und zeitraubende Umwege mussten 60.000 Reisende und Besucher, die der Mainzer Hauptbahnhof gewöhnlich an einem Tag zählt, in Kauf nehmen – und dies mitten in der Reisezeit.

Die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt wurde fast gänzlich vom Fernverkehr abgekoppelt und auch der Nahverkehr konnte nur noch rudimentär bedient werden. Normalerweise halten täglich 104 Fernzüge und 311 Nahverkehrszüge in Mainz.

Der Stadtrat fordert von der Deutsche Bahn AG und ihren Tochtergesellschaften Maßnahmen zu ergreifen, so dass sich der Zusammenbruch des Bahnverkehrs wie im August 2013 nicht wiederholen kann. Zudem erwartet der Stadtrat, dass zukünftig ein regulärer Betrieb auch bei personellen Engpässen durch ausreichende Personalreserven im Stellwerk gewährleistet ist.

Der Stadtrat erwartet von der Deutschen Bahn AG die von Zugausfällen betroffenen Reisenden – insbesondere die Pendlerinnen und Pendler mit Zeitkarten – angemessen zu entschädigen. Bisher bekannt gewordene Entschädigungsangebote sieht der Stadtrat nicht als ausreichend an.

Des Weiteren muss im Falle von Störungen des Zugverkehrs die Informationspolitik der Bahn gegenüber ihren Kunden wie auch gegenüber der Stadt Mainz deutlich verbessert werden. Informationen über Fahrplanänderungen und Zugausfälle waren im August 2013 wenn überhaupt nur schwer erhältlich.

Der Stadtrat erwartet vom verantwortlichen Monopolbetrieb Deutsche Bahn auf Bundesebene, seine finanziellen Ressourcen so einzusetzen, dass zukünftig seine Aufgaben im Personal- und Infrastrukturbereich erfüllt werden und weder der Wirtschaftsstandort Rhein-Main-Gebiet noch andere Regionen Ereignisse wie im vergangenen August erleiden müssen.

gez.

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion

gez.

Dr. Eckart Lensch
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

gez.

Sylvia Köbler-Gross
Fraktionssprecherin
Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Walter Koppius
Fraktionsvorsitzender
FDP-Stadtratsfraktion

gez.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender
ödp-Stadtratsfraktion